

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0248/16	Datum 10.06.2016
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	02.08.2016	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	16.08.2016	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	16.08.2016	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	16.08.2016	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.08.2016	öffentlich	Beratung
Stadtrat	18.08.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02, FB 40	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP	X	
	BFP	X	

Kurztitel

STARK III-Förderprogramm - EW-Bau für die Herrichtung und Sanierung des Editha-Gymnasiums, Lorenzweg 81 in 39128 Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Anlage dargestellte EW-Bau für die Herrichtung und Sanierung des Editha-Gymnasiums wird bestätigt.
2. Das Vorhaben ist als Bestandteil des STARK III-Förderprogramms nach Vorlage des Bewilligungsbescheides mit einem Gesamtkostenrahmen von 15.175.000 EUR umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	
---------------------	--	-----------------------	----	--	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	X

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
2018	Erfolgsplan	X	Vermögensplan		

Die nachfolgenden Auswirkungen beziehen sich ausschließlich auf voraussichtliche Veränderungen bei Betriebs- und Nebenkosten für die Häuser A u. B sowie SH am Standort Lorenzweg 81 für die Nutzung durch das Editha Gymnasium nach Sanierung.

Nutzungsentgelte werden einmal im Jahr in Vorbereitung der jeweiligen Wirtschafts-/Haushaltsplanung berechnet, sodass die veranschlagten Planansätze vorerst unverändert bleiben.

Auswirkungen auf Planansätze für Hochbauunterhaltung können mit derzeitigem Planungsstand noch nicht ausreichend eingeschätzt werden.

Erfolgsplan 2017				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 2018 - 2020					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
2020	379210	Vorausleistungen BNK städt. Bereich	189.600	7.800	181.800
Summe:	2020		189.600	7.800	181.800
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
2020	562000	Betriebs- und Nebenkosten	189.600	7.800	181.800
Summe:	2018 - 2020		189.600	7.800	181.800

Vermögensplan 20..				
Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				

Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Sachbearbeiter(in) Eigenbetrieb	Herr Brüggemann (Tel.: 5661)
Eigenbetriebsleiter	Herr Ulrich

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	4140	Pflichtaufgabe	X	ja		nein
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
21701		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2015	JA	X	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DK Afa

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020	303.500,00	41400500	57111100	300.000,00	+ 3.500,00
2021-2068	14.568.000,00	41400500	57111100	14.400.000,00	+ 168.000,00
2069	303.500,00	41400500	57111100	300.000,00	+ 3.500,00
Summe:	15.175.000,00			15.000.000,00	+ 175.000,00

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020	112.000,00	41400500	45312020	210.000,00	- 98.000,00
2021-2068	5.376.000,00	41400500	45312020	10.080.000,00	- 4.704.000,00
2069	112.000,00	41400500	45312020	210.000,00	- 98.000,00
Summe:	5.600.000,00			10.500.000,00	- 4.900.000,00

STARK III – Editha - Gymnasium Lorenzweg

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I 154140005

Investitionsgruppe:

Schulen

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2015	552.000,00	41400500	09611002	552.000,00	0,00
2016	148.000,00	41400500	09611002	148.000,00	0,00
2017	900.000,00	41400500	09611002	1.400.000,00	- 500.000,00
2018	6.000.000,00	41400500	09611002	4.300.000,00	+ 1.700.000,00
2019	5.500.000,00	41400500	09611002	4.300.000,00	+ 1.200.000,00
2020	2.075.000,00	41400500	09611002	4.300.000,00	- 2.225.000,00
Summe:	15.175.000,00			15.000.000,00	+ 175.000,00

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2015	386.400,00	41400500	23111102	386.400,00	0,00
2016	103.600,00	41400500	23111102	103.600,00	0,00
2017	300.000,00	41400500	23111102	980.000,00	- 680.000,00
2018	2.000.000,00	41400500	23111102	3.010.000,00	- 1.010.000,00
2019	2.000.000,00	41400500	23111102	3.010.000,00	- 1.010.000,00
2020	810.000,00	41400500	23111102	3.010.000,00	- 2.200.000,00
Summe:	5.600.000,00			10.500.000,00	- 4.900.000,00

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2015	165.600,00	41400500		165.600,00	
2016	44.400,00	41400500		44.400,00	
2017	600.000,00	41400500		420.000,00	+ 180.000,00
2018	4.000.000,00	41400500		1.290.000,00	+ 2.710.000,00
2019	3.500.000,00	41400500		1.290.000,00	+ 2.210.000,00
2020	1.265.000,00	41400500		1.290.000,00	- 25.000,00
Summe:	9.575.000,00			4.500.000,00	+ 5.075.000,00

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
2016		41400500	09611002	140.000,00	
für					
2017	13.575.000,00	41400500	09611002		
für					
2018	6.000.000,00	41400500	09611002		
2019	5.500.000,00	41400500	09611002		
2020	2.075.500,00	41400500	09611002		
Summe:	13.575.000,00			140.000,00	

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen**Anlagennummer:**ANL80000444 / ANL80000445 /
ANL80000260 / ANL 80000262**Buchwert in €:**1,00€ / 1,00€ / 499.454,45€/
1,00€**Datum Inbetriebnahme:**

2020

Anlage neu

Nein

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2021	15.175.000,00	41400500	03210002	X	
2021	5.600.000,00	41400500	23111102	X	
federführender Eigenbetrieb:		Sachbearbeiter Herr Brüggemann, Tel.5661		Unterschrift	

verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Ulrich	Unterschrift
--	-------------	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2020
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit der DS 0286/12 „Schulentwicklungsplanung und Prioritäten Schulen STARK III“ hat der Stadtrat beschlossen, sich am Förderprogramm (zweite Förderperiode 2014 - 2020) zu beteiligen. Einer der gegenüber der Investitionsbank angezeigten Schulstandorte ist das Editha-Gymnasium. Mit der DS 0518/13 „Grundsatzbeschluss Neubau eines Gymnasiums“, Beschluss-Nr. 2176-75(V)14, hat der Stadtrat beschlossen, den Berufsschulkomplex Lorenzweg 81 zu einem 4-zügigen Gymnasium umzubauen. Mit der DS0490/15 „Vergabe von Planungsleistungen für Umbau und Sanierung Gymnasium Lorenzweg“ (jetzt Editha-Gymnasium) wurde die Verwaltung beauftragt, die Entwurfsunterlage Bau zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die erforderlichen Investitionskosten wurden mit 15.175.000,00 EUR ermittelt. Zur Erstellung der Planung wurden 552.000 EUR in den Haushalt 2015 und 148.000 EUR in den Haushalt 2016 eingestellt.

Gemäß Aufgabenstellung des FB 40 ist ein 4-zügiges Gymnasium mit einer geplanten Schülerzahl von 896 Schülern und ca. 75 Lehrkräften zu errichten. Die vorliegende Entwurfsplanung beinhaltet den Umbau des ehemaligen Berufsschulkomplexes Lorenzweg 81 zu einem 4-zügigen Gymnasium einschließlich der Außenanlagen und der dazugehörigen Sporthalle. Zur Erfüllung des Raumprogramms erfolgten im Planungsprozess entsprechende Abstimmungen mit der Schulleitung und dem Fachbereich 40.

Die Entwurfsplanung sieht die komplette Sanierung und bedarfsgerechte Umgestaltung des Schulgebäudes vor. Die beiden vorhandenen Schulgebäude werden dazu mit einem Zwischenbau verbunden. Der Zwischenbau dient als Hauptzugang und Foyer. Die Verbindung beider Schulgebäude in den einzelnen Etagen wird durch Einbau zusätzlicher Flurabschnitte gewährleistet. Zur Mehrfachnutzung und Absicherung der Speiserversorgung wird eine Aula als Anbau errichtet. Zur Berücksichtigung der Inklusion sind Förderräume, ein Raum für pädagogische Mitarbeiter, ein Sanitätsraum und ein Behandlungsraum vorgesehen.

Die baulichen Maßnahmen beinhalten den kompletten Innenausbau sowie die wärmetechnische Ertüchtigung der Außenhülle, d.h. Sanierung der Dächer und Fassade sowie Erneuerung der Fenster. Die Südseite des Gebäudes erhält einen außenliegenden Sonnenschutz, auf der Nordseite wird ein innenliegender Blendschutz angeordnet. Die haustechnischen Anlagen werden vollständig erneuert. Die Wärmeversorgung erfolgt mittels eines Fernwärmeanschlusses, welcher neu im Kellergeschoss errichtet wird. Von hier aus erfolgt die Wärmeversorgung für alle Gebäude auf der Liegenschaft. Das alte Heizhaus mit Schornstein wird zurückgebaut. Die neu zu errichtende Aula einschließlich Essenausgabe, innenliegende WC-Räume, Digestorien der Fachunterrichtsräume sowie die Sporthalle einschließlich der Sozialräume erhalten Lüftungsanlagen. Die Elektroanlage wird vollständig erneuert. Es kommen energiesparende LED-Leuchten zum Einsatz. Das Gebäude erhält weiterhin eine Sprechstellen- und Türöffnungsanlage, eine Rufanlage für Behinderten-WC, eine Elektroakustische Anlage, eine Einbruchmeldeanlage, eine Hausalarmanlage, eine RWA-Anlage und eine EDV-Anlage. Die für das Gebäude zuständige kundeneigene Trafostation entspricht nicht mehr den gültigen Vorschriften und wird erneuert. Diese versorgt das gesamte Areal einschließlich Baudezernat. Beim Bau der neuen 3-Feld-Halle kann die Trafostation dafür erweitert werden. Die Ausstattung des Gebäudes ist ebenfalls Bestandteil des Sanierungsvorhabens. Die Neuanschaffungen beinhalten auch die IT-Ausstattung. Die Neuausstattung wird mit den im Bestand vorhandenen Ausstattungsgegenständen ergänzt.

Weiterhin erfolgt die Sanierung der zum Gymnasium gehörigen Sporthalle. Zur Absicherung des Sportunterrichtes wird diese in 3 Felder unterteilt. Die Umkleide- u. Duschbereiche werden entsprechend den Nutzungsanforderungen umgebaut. Die Außenhülle wird wärmetechnisch durch eine wärmegeämmte Fassade und Erneuerung der Hallenverglasung ertüchtigt.

Die Außenanlagen werden ebenfalls saniert und bedarfsgerecht umgestaltet. Als Sportflächen werden eine Weitsprunganlage, eine 100 m Laufbahn, eine Kugelstoßanlage und ein Kleinspielfeld errichtet. Dazu ist es notwendig, das auf dem Gelände befindliche ehemalige Telekomgebäude

zurückzubauen. Auf dem Schulhof sind 42 Lehrerparkplätze und 120 Fahrradständer angeordnet. Von den vorhandenen Parkplätzen im Lorenzweg werden nach Abstimmung mit dem Tiefbauamt 2 Parkplätze als Behindertenparkplätze ausgewiesen. Die Entwässerungsleitungen für Schmutz- und Regenwasser sowie die Nahwärme- und Elektroleitungen werden erneuert. Die Einfriedung des Geländes wird zum Teil erneuert. Für die Neugestaltung des Hofes müssen Bäume gefällt werden. Die Fällungen sind mit dem Umweltamt abgestimmt. Ersatzpflanzungen sind vorgesehen.

Das gesamte Schulgelände wird barrierefrei erschlossen. Neben dem ebenerdigen Zugang zum Foyer ist im Gebäudeinneren der Einbau von 2 Aufzügen vorgesehen. Die Aufzüge sind von außen ebenerdig zugänglich und erschließen alle Etagen. Die Sporthalle ist ebenfalls barrierefrei erreichbar und erschlossen. Behinderten-WCs sind im Schulgebäude und in der Sporthalle vorhanden. Für das Bauvorhaben wurde eine Behinderten- und Kinderfreundlichkeitsprüfung durchgeführt und von dem jeweiligen Beauftragten bestätigt.

Mit der erarbeiteten EW-Bau wird das Schulkonzept und das darauf basierende Raumprogramm umgesetzt. Der ursprüngliche Kostenrahmen von 15.000.000,00 EUR hat sich im Zuge der Planung um 175.000,00 EUR erhöht. Grund dafür sind Mehrkosten, die sich bei der Einrichtungsplanung ergeben haben. Das führt zu einer Erhöhung des Gesamtkostenrahmens auf 15.175.000,00 EUR.

Der Fördermittelantrag für das Vorhaben soll im September 2016 eingereicht werden. Die EU-Förderung für die energetische Sanierung und Modernisierung soll als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von bis zu 70 v.H. der festgestellten förderfähigen Ausgaben gewährt werden. Als Landeszuschuss werden zusätzlich Fördermittel begrenzt auf eine Höhe von 10 v.H. und max. auf 600.000,00 EUR (ursprünglich war 70 v.H. angedacht) in Aussicht gestellt. Das bedeutet, dass je Vorhaben max. 600.000,00 EUR für den Anteil der allgemeinen Sanierung ausgereicht werden (Richtlinienentwurf v. 06.06.2016). Der Neubauteil wird nicht gefördert. Für das Editha-Gymnasium könnten somit 5,0 Mio. EUR für die energetische Sanierung und 600.000,00 EUR als Förderung der allgemeinen Sanierung erreicht werden. Die Förderrichtlinien werden ständig überarbeitet/aktualisiert und stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht endgültig fest. Es kann daher noch zu weiteren Änderungen bzgl. der angenommenen Förderquote kommen.

In Abhängigkeit von der Erteilung des Bescheides können frühestens im II. Quartal des kommenden Jahres die weiteren Planungsschritte beauftragt werden. Vorbehaltlich der Erteilung der Baugenehmigung wäre eine Bauausführung ab 2018 möglich. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 24 Monate.

Anlagen:

1.	Bautechnische Erläuterungen	17 Seiten
2.	Muster 6 - Planungsdaten u. Kostenberechnung	10 Seiten
3.	Terminplan	1 Seite
4.	Freianlagenplan	1 Seite
5.	Bauzeichnungen Schulgebäude	9 Seiten
6.	Bauzeichnungen Sporthalle	1 Seite
7.	Nutzungskosten vor und nach der Sanierung	3 Seiten
8.	Behindertenfreundlichkeitsprüfung	3 Seiten
9.	Kinderfreundlichkeitsprüfung	2 Seiten